BNP PARIBAS
WEALTH MANAGEMENT

Die Bank
für eine Welt
im Wandel

Veröffentlichung von ESG-Ratings
Die Kleeblatt-Bewertung von BNP Paribas Wealth Management
Juli 2026

Dieses Dokument enthält die Informationen, die gemäß Anhang III Nummer 1 der Verordnung (EU) 2024/3005 in Bezug auf das unternehmenseigene ESG-Rating von BNP Paribas Wealth Management für Finanzprodukte offengelegt werden müssen.
In diesem Dokument wird die der Kleeblatt-Bewertung zugrunde liegende Methodik beschrieben. Es ergänzt die Informationen, die auf der Website von BNP Paribas Wealth Management zu unserem ESG-Bewertungsverfahren verfügbar sind: die Kleeblatt-Bewertung.

Inhaltsverzeichnis

(a)	ein Überblick über die verwendeten Bewertungsmethoden und die vorgenommenen Änderungen, einschließlich der Angabe, ob es sich um eine retrospektive oder eine vorwärts gerichtete Analyse handelt, sowie des abgedeckten Zeitraums;
(b)	die verwendete Branchenklassifikation;
(c)	ein Überblick über die Datenquellen, einschließlich der Angabe, ob die Daten aus Nachhaltigkeitserklärungen, wie sie gemäß der Richtlinie 2013/34/EU vorgeschrieben sind, oder aus offengelegten Informationen gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088 stammen und ob es sich um öffentliche oder nicht öffentliche Quellen handelt, sowie ein Überblick über die Veröffentlichungsprozesse, die Schätzung von Eingabedaten im Falle der Nichtverfügbarkeit und die Häufigkeit von Aktualisierungen;
(d)	die rechtliche Struktur des ESG-Ratinganbieters;
(e)	Informationen darüber, ob und inwiefern die Bewertungsmethoden auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen;
(f)	Informationen über das klar definierte Ziel des ESG-Ratings und darüber, ob mit dem Rating Risiken, Auswirkungen oder beide Aspekte gemäß dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit oder sonstige Dimensionen bewertet werden, und im Falle der doppelten Wesentlichkeit darüber, welcher Anteil Risiken und Auswirkungen diesbezüglich beigemessen wird;
(g)	der Umfang des ESG-Ratings, d. h. ob dieses eine einzelne ESG-Säule bewertet, ob es sich um ein aggregiertes Rating unter Einbeziehung mehrerer ESG-Säulen handelt oder ob das ESG-Rating spezifische Themen wie beispielsweise Übergangsrisiken abdeckt;
(h)	im Falle eines aggregierten ESG-Ratings: die Gewichtung der drei übergeordneten ESG-Kategorien (z. B. 33% für die Säule „Umwelt", 33% für die Säule „Soziales", 33% für die Säule „Governance") und Erläuterungen zur Gewichtungsmethode, einschließlich der Gewichtungen der einzelnen ESG-Kategorien;
(i)	die Präzisierung der verschiedenen Themen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance, die unter die ESG-Klassifizierung fallen, und die Übereinstimmung dieser Themen mit denen der gemäß Artikel 29 Buchstabe b der Richtlinie 2013/34/EU ausgearbeiteten Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung;
(j)	Angaben darüber, ob das Rating als absoluter oder relativer Wert ausgedrückt wird;
(k)	gegebenenfalls ein Hinweis auf den Einsatz künstlicher Intelligenz bei der Datenerhebung oder -auswertung, einschließlich Informationen über die derzeitigen Grenzen und Risiken im Zusammenhang mit dem Einsatz künstlicher Intelligenz;
(l)	allgemeine Informationen zu den Kriterien, anhand derer die den Kunden in Rechnung gestellten Gebühren festgelegt werden, unter Angabe der verschiedenen berücksichtigten Faktoren, sowie allgemeine Informationen zum Geschäftsmodell bzw. Zahlungsmodell;
(m)	etwaige Einschränkungen, denen die Datenquellen und Methoden unterliegen, die zur Erstellung der ESG-Ratings herangezogen werden;
(n)	die wichtigsten Risiken im Hinblick auf die Entstehung von Interessenkonflikten und die zu ihrer Minderung getroffenen Maßnahmen;
(o)	wenn ein ESG-Rating eines bewerteten Elements die Säule „Umwelt" abdeckt: Informationen darüber, ob dieses Rating die Ziele und Vorgaben des Übereinkommens von Paris oder anderer relevanter internationaler Vereinbarungen berücksichtigt;

(p)	wenn ein ESG-Rating eines bewerteten Elements die Säulen „Soziales" bzw. „Governance" abdeckt: Informationen über die Berücksichtigung relevanter internationaler Vereinbarungen;
(q)	etwaige Einschränkungen hinsichtlich der Informationen, die den ESG-Ratinganbietern zur Verfügung stehen

(a) ein Überblick über die verwendeten Bewertungsmethoden und die vorgenommenen Änderungen, einschließlich der Angabe, ob es sich um eine retrospektive oder eine vorwärts gerichtete Analyse handelt, sowie des abgedeckten Zeitraums;

Die Kleeblatt-Bewertung ist eine von BNP Paribas Wealth Management entwickelte unternehmenseigene Analyse, mit der für die verschiedenen Anlageklassen bewertet wird, wie verantwortungsvoll die empfohlenen Anlageprodukte sind.

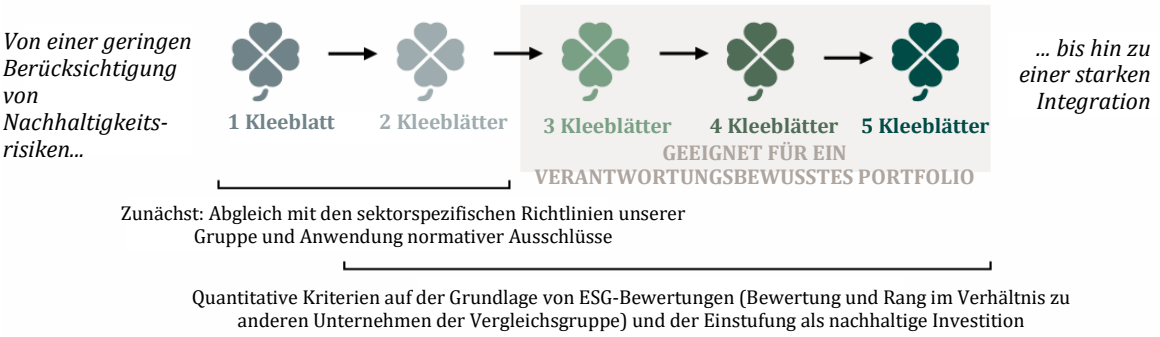
Die Kleeblatt-Bewertung reicht von 1 Kleeblatt (niedrigstes Ergebnis) bis 5 Kleeblätter (höchstes Ergebnis) und spiegelt wider, welches Maß an Verantwortung den empfohlenen Anlageinstrumenten (Aktien, Anleihen, Long-Only-Fonds, ETFs, alternative Fonds, nicht börsennotierte Vermögenswerte und bestimmte strukturierte Produkte) beizumessen ist. Ab einer Bewertung von 3 Kleeblättern stuft BNP Paribas Wealth Management ein Produkt – unabhängig von dessen Anlageklasse – als verantwortungsvoll und geeignet für ein verantwortungsbewusstes Portfolio ein.

Die Kleeblatt-Bewertung folgt einer für alle Anlageklassen einheitlichen Logik: Die niedrigsten Kleeblatt-Zahlen beruhen insbesondere auf negativen Filterkriterien (z. B. im Rahmen der DNSH-Prüfung), die höchsten Kleeblatt-Zahlen wiederum auf positiven Filterkriterien (z. B. nachhaltige Investitionen im Sinne der SFDR[1].). Gleichwohl sind die verschiedenen methodischen Ansätze stets auf die Besonderheiten der jeweiligen Anlageklasse zugeschnitten. So sind jeder Stufe auf der Skala von 1 bis 5 Kleeblättern bestimmte Mindestanforderungen zugeordnet, die je nach Anlageklasse unterschiedlich sind, dabei aber eine kohärente Bewertungsbasis für alle Anlageklassen bilden.

Aktien, Unternehmensanleihen, Staatsanleihen, Long-Only-Fonds, ETFs, alternative Fonds und strukturierte Produkte erhalten die höchste Kleeblatt-Bewertung, deren verbindliche Kriterien sie vollständig erfüllen.

Ausführliche Angaben zu den methodischen Ansätzen für jede Anlageklasse finden Sie auf der Website von BNP Paribas Wealth Management. Die verschiedenen Ansätze berücksichtigen für jede Anlageklasse ein breites Spektrum an Kriterien und vereinen so retrospektive und vorwärts gerichtete Analysen, die der Kleeblatt-Bewertung zugrunde liegen.

Beispiele für die wichtigsten verbindlichen Kriterien für Aktien und Unternehmensanleihen:



Bei Aktien und Unternehmensanleihen umfasst die Bewertungsmethode beispielsweise eine Kombination retrospektiver und vorwärts gerichteter Analysen und berücksichtigt (neben anderen Indikatoren) sowohl die ESG-Bewertung der Emittenten als auch die Frage, inwieweit sie auf das Übereinkommen von Paris ausgerichtet sind.

[1] Sustainable Finance Disclosure Regulation (EU-Verordnung 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor)

(b) die verwendete(n) Branchenklassifikation(en);

Die Kleeblatt-Bewertung beruht auf einer Sektorklassifikation gemäß den ESG-Bewertungen von BNP Paribas Asset Management für Unternehmen, die zu den verbindlichen Basiskriterien für die Bewertung von Aktien und Unternehmensanleihen zählen. Zudem kommt eine Sektorklassifikation anhand der ESG-Bewertungen von BNP Paribas Asset Management für Länder zur Anwendung, die bei der Bewertung von Staatsanleihen berücksichtigt werden.

Die ESG-Bewertungsmethode von BNP Paribas Asset Management für Unternehmen stützt sich auf eine unternehmenseigene Sektorklassifikation in Verbindung mit einer Segmentierung nach Regionen, um Emittenten im Verhältnis zu ihrer jeweiligen Vergleichsgruppe zu bewerten. Dieser sektorbezogene Ansatz orientiert sich weitgehend an allgemein anerkannten Rahmenwerken wie dem MSCI GICS und ist gleichzeitig auf die interne ESG-Analyse von BNP Paribas Asset Management zugeschnitten. Insbesondere können dabei bestimmte Sektoren mit ähnlichen ESG-Merkmalen zusammengefasst werden, um ausreichend robuste und aussagekräftige Vergleichsgruppen zu gewährleisten. Die Zusammenfassung der zu bewertenden Emittenten nach Sektor und Region zur Bildung verschiedener Vergleichsgruppen spiegelt den Umstand wider, dass die ESG-Risiken und -Chancen unterschiedlicher Sektoren und Regionen bisweilen nicht miteinander vergleichbar sind. Das Rahmenwerk nutzt allgemeine und sektorspezifische Kennzahlen, wobei die Auswahl und Gewichtung auf die wichtigsten ESG-Faktoren für den jeweiligen Sektor ausgerichtet sind.

Bei der ESG-Bewertung von BNP Paribas Asset Management für Länder hängt die Relevanz der ESG-Risiken und -Chancen für ein bestimmtes Land weitgehend von dessen wirtschaftlichem Entwicklungsstand ab. Daher richtet sich die Gewichtung der einzelnen Indikatoren bei der Bildung des Gesamtergebnisses nach der Einkommenskategorie eines Landes. Das erwartete Niveau für jeden der Indikatoren beruht auf dem Durchschnitt für jede der fünf Einkommenskategorien nach Definition der Weltbank: geringes Einkommen, niedrigeres mittleres Einkommen, höheres mittleres Einkommen, Nicht-OECD-Länder mit hohen Einkommen und OECD-Länder mit hohen Einkommen.

(c) Überblick über die Datenquellen, einschließlich der Angabe, ob die Daten aus Nachhaltigkeitserklärungen, wie sie gemäß der Richtlinie 2013/34/EU vorgeschrieben sind, oder aus offengelegten Informationen gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088 stammen und ob es sich um öffentliche oder nicht öffentliche Quellen handelt, sowie ein Überblick über die Verfahren zur Nutzung von Daten sowie zur Nutzung von Schätzwerten im Falle der Nichtverfügbarkeit von Daten und die Häufigkeit von Aktualisierungen;

Datenquellen

Die Kleeblatt-Bewertung stützt sich auf eine Kombination aus öffentlichen und privaten Datenquellen folgenden Ursprungs:

- BNP Paribas Asset Management für die folgenden emittentenbezogenen Indikatoren: ISIN; Status im Hinblick auf die Umsetzung der Richtlinien von BNP Paribas für verantwortungsvolle Geschäftspraktiken *(Responsible Business Conduct Policy)*; Liste der Länder, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen; DNSH; Einstufung als nachhaltige Investition (gemäß Definition der SFDR); ESG-Bewertung (von 0 bis 100); ESG-Dezil; Governance-Bewertung. Die eigenen ESG-Datenquellen von BNP Paribas Asset Management sind auf der Website von BNP Paribas Asset Management angegeben.
- Refinitiv für Informationen zur Zusammensetzung von Fonds: ISIN des Fonds; ISIN der Allokation; Anteil der Allokation; Art der Investition; Methode der Indexnachbildung.
- Für die qualitative Analyse von Long-Only-Fonds erhebt das Sustainability Office von BNP Paribas Wealth Management Daten bei den Vermögensverwaltungsgesellschaften.

Verwendung von Daten und Schätzung im Falle der Nichtverfügbarkeit

Nach Erfassung der Daten aus den verschiedenen Quellen kann das Sustainability Office von BNP Paribas Wealth Management mithilfe eines Python-Codes die Kleeblatt-Bewertungen berechnen, wobei die vorgegebenen Kriterien für jede Kleeblatt-Zahl und für die jeweilige Anlageklasse berücksichtigt werden. Die Daten werden in keiner Weise verändert.

Sollten Daten nicht verfügbar sein, erfolgt keine Schätzung der Eingabedaten. Im Falle von Einzelpositionen erhält das Finanzprodukt kein Rating. Im Falle von Long-Only-Fonds wird der betreffende Fonds je nach Umfang der verfügbaren Daten quantitativ oder qualitativ bewertet.

Häufigkeit von Aktualisierungen

Die Kleeblatt-Ratings werden einmal pro Monat aktualisiert, es sei denn, es hat sich nichts an den zugrunde liegenden Daten geändert. Die Ratings der Vermögensverwaltungsgesellschaften von Fonds und ETFs werden zweimal jährlich aktualisiert.

(d) die rechtliche Struktur des ESG-Ratinganbieters;

BNP Paribas Wealth Management ist ein Geschäftsbereich von BNP Paribas SA (Société Anonyme).

(e) Informationen darüber, ob und inwiefern die Bewertungsmethoden auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen;

Die Kleeblatt-Bewertung beruht auf der Analyse zahlreicher Kriterien aus verschiedenen Bereichen und stützt sich auf das Fachwissen der Gruppe und insbesondere auf die Daten von BNP Paribas Asset Management.

Die ESG-Bewertungsmethode von BNP Paribas Asset Management für Unternehmen beruht auf einem strukturierten Analyserahmen, der anhand von empirischen Belegen, Untersuchungen zur sektorspezifischen Wesentlichkeit und am Markt anerkannten Referenzen die relevantesten ESG-Faktoren für jeden Sektor ermittelt. Die Auswahl und Gewichtung der Indikatoren beruht auf einer Kombination aus Wesentlichkeit, Datenqualität, Datenverfügbarkeit und Differenzierung, wobei messbaren Leistungsindikatoren ein größerer Stellenwert eingeräumt wird als Richtlinien oder Programmen. Die Methode wird regelmäßig überarbeitet, um neue Erkenntnisse im Bereich Nachhaltigkeit, die Datenverfügbarkeit und die Marktpraktiken angemessen zu berücksichtigen.

(f) Informationen über das klar definierte Ziel des ESG-Ratings und darüber, ob mit dem Rating Risiken, Auswirkungen oder beide Aspekte gemäß dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit oder sonstige Dimensionen bewertet werden, und im Falle der doppelten Wesentlichkeit darüber, welcher Anteil Risiken und Auswirkungen diesbezüglich beigemessen wird;

Die Kleeblatt-Bewertungsskala berücksichtigt sowohl negative als auch positive potenzielle Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt. Die verbindlichen Kriterien für die niedrigsten Ratings betreffen die Vermeidung von ESG-Risiken, während die Kriterien für die höheren Ratings wiederum positive potenzielle Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft betreffen.

Die Kleeblatt-Bewertung berücksichtigt insbesondere Kriterien, die die ESG-Bewertungen von Unternehmen und ihre Einstufung als nachhaltige Investition (im Sinne der SFDR) betreffen und auf den Daten und der Methode von BNP Paribas Asset Management beruhen. Beide Arten von Indikatoren berücksichtigen die Wesentlichkeit von Nachhaltigkeitsaspekten für die Emittenten. Nähere Informationen sind auf der Website von BNP Paribas Asset Management **verfügbar.**

(g) der Umfang des ESG-Ratings, d. h. ob dieses eine einzelne ESG-Säule bewertet, ob es sich um ein aggregiertes Rating unter Einbeziehung mehrerer ESG-Säulen handelt oder ob das ESG-Rating spezifische Themen wie beispielsweise Übergangsrisiken abdeckt;

Die Kleeblatt-Bewertung bewertet die empfohlenen Finanzprodukte anhand spezifischer Kriterien für jede Anlageklasse, die jeweils die Mindestanforderungen für die Auszeichnung mit 1 bis 5 Kleeblättern darstellen. Diese Bewertung umfasst ökologische Aspekte, soziale Aspekte und Governance-Aspekte, wobei diesen verschiedenen Kategorien jedoch keine festen Gewichtungen zugewiesen sind. Einige Kriterien decken mehrere dieser ESG-Dimensionen ab, während andere sich auf einen einzigen Bereich konzentrieren. Die Kleeblatt-Bewertung umfasst unter anderem:

- durch den EU-Rechtsrahmen vorgegebene Kriterien, die die drei Säulen „Umwelt", „Soziales" und „Governance" abdecken, z. B. die Klassifizierung von Fonds und ETFs sowie die Einstufung als nachhaltige Investition gemäß der SFDR;

- Bewertungen im Hinblick auf die Transparenz, die ebenfalls die drei Säulen „Umwelt", „Soziales" und „Governance" abdecken, wobei u. a. die Berichte von Vermögensverwaltungsgesellschaften zur Mitwirkung der Aktionäre und die Offenlegungen auf Fondsebene berücksichtigt werden;

- die individuellen Bewertungen der Säulen „Umwelt", „Soziales" und/oder „Governance" (je nach Anlageklasse).

(h) im Falle eines aggregierten ESG-Ratings: die Gewichtung der drei übergeordneten ESG-Kategorien (z. B. 33% für die Säule „Umwelt", 33% für die Säule „Soziales", 33% für die Säule „Governance") und Erläuterungen zur Gewichtungsmethode, einschließlich der Gewichtungen nach ESG-Kategorie;

Die Kleeblatt-Bewertung deckt ein breites Spektrum an ESG-Kriterien ab, die sich auf die drei Säulen „Umwelt", „Soziales" und „Governance" verteilen. Wie unter Punkt (g) erläutert, erfolgt die Kleeblatt-Bewertung auf einer Skala von 1 bis 5 Kleeblättern, wobei jeder dieser fünf Stufen verbindliche Kriterien zugeordnet sind.

Bei der Bewertung von Aktien, Unternehmensanleihen, Long-Only-Fonds und ETFs berücksichtigt sie insbesondere die ESG-Bewertung von BNP Paribas Asset Management für Unternehmen. Die Säulen „Umwelt", „Soziales" und „Governance" werden bei den ESG-Bewertungen von BNP Paribas Asset Management nicht für alle Sektoren einheitlich gewichtet. Vielmehr werden die Gewichtungen der Säulen, Themen und Kennzahlen auf Sektorebene festgelegt, und zwar unter Berücksichtigung der relativen Wesentlichkeit der ESG-Aspekte, der Datenqualität, der Datenverfügbarkeit und der Eignung der ausgewählten Indikatoren zur deutlichen Differenzierung zwischen den Emittenten. Daher kann der Beitrag der einzelnen Säulen zur Gesamtbewertung je nach Sektor unterschiedlich groß ausfallen. Die Gesamtbewertung wird ermittelt, indem die gewichteten Beiträge der ausgewählten Kennzahlen zu 11 allgemeinen Nachhaltigkeitsthemen und zu den drei Säulen „Umwelt", „Soziales" und „Governance" zusammengerechnet werden.

Bei der Bewertung von Staatsanleihen berücksichtigt die Kleeblatt-Bewertung insbesondere die ESG-Bewertung von BNP Paribas Asset Management für Länder. Dieses Modell gewichtet die Säulen „Umwelt", „Soziales" und „Governance" gleichmäßig, indem es ihnen denselben prozentualen Anteil an der Gesamtbewertung zuweist.
Um einen fairen Vergleich zwischen verschiedenen Ländern zu ermöglichen, wird bei der Berechnung zu jedem ESG-Indikator berücksichtigt, welches Niveau von dem jeweiligen Land mit Blick auf seinen wirtschaftlichen Entwicklungsstand zu erwarten ist. Das erwartete Niveau für jeden der Indikatoren wird als Durchschnitt für jede der fünf Einkommenskategorien nach Definition der Weltbank ermittelt. Nähere Informationen zur Methodik sind auf der Website von BNP Paribas Wealth Management verfügbar.

(i) die Präzisierung der verschiedenen Themen in Verbindung mit Kriterien aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance, die unter die ESG-Klassifizierung fallen, und die Übereinstimmung dieser Themen mit denen der gemäß Artikel 29b der Richtlinie 2013/34/EU ausgearbeiteten Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung;

Die breite Palette der bei der Kleeblatt-Bewertung berücksichtigten Kriterien umfasst eine Reihe von Themen, die den in Artikel 29 Buchstabe b der Richtlinie 2013/34/EU behandelten Themen weitgehend entsprechen.

Beispiele:

Themen in Verbindung mit der Säule „Umwelt"	Klimawandel, Umgang mit Umweltrisiken, Nutzung natürlicher Ressourcen, Emissionen und Abfälle, Umweltvorfälle, Bedarf an Energieinfrastruktur, Wasserknappheit, Artenvielfalt usw.
Themen in Verbindung mit der Säule „Soziales"	Personalmanagement, Gesundheit und Sicherheit, externe Interessengruppen, soziale Vorfälle, wirtschaftliche Ungleichheit, Arbeit und Sozialschutz usw.

Themen in Verbindung mit der Säule „Governance“	Unternehmensführung, Sensibilisierung für Fragen der Geschäftsethik, Governance-Vorfälle, Korruption, politische Stabilität, demokratisches Leben usw.

(j) Angaben darüber, ob das Rating als absoluter oder relativer Wert ausgedrückt wird;

Das Kleeblatt-Rating wird als absoluter Wert auf einer Skala von 1 bis 5 angegeben, wobei 5 das beste Rating ist.

(k) sofern relevant: ein Hinweis auf den Einsatz künstlicher Intelligenz bei der Datenerhebung oder beim Bewertungsprozess, einschließlich Informationen über die derzeitigen Grenzen und Risiken im Zusammenhang mit dem Einsatz künstlicher Intelligenz;

Im Rahmen der Kleeblatt-Bewertung kommt künstliche Intelligenz weder bei der Datenerhebung noch beim Bewertungsprozess zum Einsatz. Allerdings können sich bestimmte von BNP Paribas Wealth Management genutzte Datenanbieter, deren Daten – einschließlich bestimmter quantitativer Daten – unter Umständen verwendet werden, bei ihren eigenen Aktivitäten zur Datenerhebung oder -verarbeitung selbst auf künstliche Intelligenz stützen.

(l) allgemeine Informationen zu den Kriterien, anhand derer die den Kunden in Rechnung gestellten Gebühren festgelegt werden, unter Angabe der verschiedenen berücksichtigten Faktoren, sowie allgemeine Informationen zum Geschäftsmodell bzw. Zahlungsmodell;

Die Kleeblatt-Bewertung ist für den internen und externen Gebrauch bestimmt. Bewertungsinformationen können in Marketingberichten an Kunden weitergegeben werden, sind jedoch unabhängig davon ohne zusätzliche Kosten in den für Kunden erbrachten Dienstleistungen enthalten.

(m) etwaige Einschränkungen, denen die Datenquellen und Methoden unterliegen, die zur Ermittlung der ESG-Ratings herangezogen werden;

Zu den wichtigsten Einschränkungen, denen die Kleeblatt-Bewertung unterliegt, zählen:

- Anwendungsbereich: Bewertet werden alle Produkte aus dem Anlageuniversum der empfohlenen Vermögenswerte, mit Ausnahme von:
  - strukturierten Produkten, die nicht auf grünen, sozialen und nachhaltigen Anleihen basieren.
  - Aktien und Anleihen, wenn die verfügbaren Daten nicht ausreichen.
  - Long-Only-Nicht-OGAW-Fonds, ETFs und Hedgefonds (z. B. amerikanische alternative Fonds) kann kein Rating zugewiesen werden, da sie anderen Vorschriften hinsichtlich einer verantwortungsvollen Anlagepolitik unterliegen (z. B. werden bestimmte internationale Verträge nicht anerkannt).[2]
- Interoperabilität: Es besteht kein direkter Zusammenhang zwischen den Kleeblatt-Ratings und dem ISR-Label oder zwischen den Kleeblatt-Ratings und den im europäischen Fragebogen zur Ermittlung der ESG-Präferenzen gemäß MiFID vorgegebenen ESG-Merkmalen.
- Vergleichbarkeit: Obwohl die Kleeblatt-Ratings eine einheitliche Bewertungsbasis darstellen und auf einer für alle Anlageklassen gemeinsamen Logik beruhen, ist jede Stufe der Skala von 1 bis 5 mit spezifischen Kriterien je nach Anlageklasse verbunden, wodurch die Vergleichbarkeit zwischen den Anlageklassen eingeschränkt ist.
- Einschränkungen aufseiten der Datenanbieter: Die Kleeblatt-Methode ist von bestimmten Abhängigkeiten betroffen, die sich aus den Einschränkungen aufseiten der externen Datenanbieter ergeben. Die bestehenden Einschränkungen in Bezug auf die ESG-Bewertungen, die in die Kleeblatt-Bewertung einbezogen werden, sind auf der Website von BNP Paribas Asset Management beschrieben.

[2] Anmerkung: Bestimmte europäische Nicht-OGAW-Fonds können ein Rating haben (z. B. FCP).

(n) die wichtigsten Risiken im Hinblick auf die Entstehung von Interessenkonflikten und die zu ihrer Minderung getroffenen Maßnahmen;

Verbindung zu BNP Paribas Asset Management

Die Kleeblatt-Bewertung von BNP Paribas Wealth Management ist eine unternehmenseigene Bewertung, die unabhängig von den Anbietern von Finanzinstrumenten, einschließlich BNP Paribas Asset Management, erstellt wird.

Die für die Kleeblatt-Bewertung herangezogenen Daten stammen zum Teil von BNP Paribas Asset Management. Die Daten von BNP Paribas Asset Management wurden für die Kleeblatt-Bewertung als umfassend und qualitativ hochwertig eingestuft. Die Wahl von BNP Paribas Asset Management als Anbieter von Daten für die Kleeblatt-Bewertung ermöglicht es nicht nur, von der Qualität der betreffenden Daten zu profitieren, sondern auch, sich auf die interne Arbeit von BNP Paribas SA zu stützen und die ESG-Leistung der Emittenten nach einem einheitlichen Maßstab zu bewerten.

Verbindung zu anderen Unternehmen von BNP Paribas SA

Im Falle eines Interessenkonflikts mit empfohlenen Emittenten werden diese vorübergehend aus den Empfehlungen von Wealth Management entfernt, sodass die entsprechenden Kleeblatt-Ratings nicht mehr sichtbar sind.

(o) wenn das ESG-Rating eines bewerteten Instruments die Säule „Umwelt" abdeckt: Informationen darüber, ob dieses Rating die Vorgaben des Übereinkommens von Paris oder anderer einschlägiger internationaler Vereinbarungen berücksichtigt;

Im Rahmen der Kleeblatt-Bewertung wird geprüft, ob das bewertete Finanzprodukt eine „nachhaltige Investition" im Sinne der SFDR und gemäß der Analysemethode von BNP Paribas Asset Management darstellt. Die zur Analyse der Nachhaltigkeit von Investitionen angewandte Methode umfasst ein Kriterium, mit dem bewertet wird, inwiefern die Emittenten auf CO_2-Neutralität bzw. insbesondere auf das Ziel einer Beschränkung des globalen Temperaturanstiegs bis zum Jahr 2100 auf unter 1,5 °C gemäß dem Übereinkommen von Paris ausgerichtet sind.

Zudem werden bei der Kleeblatt-Bewertung auch die von BNP Paribas Asset Management vergebenen ESG-Bewertungen von Unternehmen berücksichtigt. Diese Bewertungsmethode berücksichtigt klimabezogene Ziele und internationale Rahmenwerke, die im Hinblick auf die Säule „Umwelt" relevant sind, gegebenenfalls einschließlich der Ziele des Übereinkommens von Paris. Dies spiegelt sich in der Bewertung klimabezogener Indikatoren wider, darunter insbesondere CO_2-Emissionen, Klimawandel und Steuerung von Umweltrisiken, sowie in der Bewertung von Übergangsrisiken und umfassenderen Indikatoren für die Leistung im Hinblick auf Umweltthemen. Wenngleich die Methode nicht darauf ausgelegt ist, die formale Ausrichtung am Übereinkommen von Paris zu messen, enthält sie Elemente, die klimabezogene Risiken und Leistungen in einer auf die international anerkannten Nachhaltigkeitsziele abgestimmten Weise widerspiegeln sollen.

Im Rahmen der Kleeblatt-Bewertung von Staatsanleihen berücksichtigt die ESG-Bewertungsmethode von BNP Paribas Asset Management für staatliche Emittenten auch klimabezogene Ziele und internationale Rahmenwerke, die im Hinblick auf die Säule „Umwelt" relevant sind, einschließlich der Ziele des Übereinkommens von Paris. Dies spiegelt sich in der Bewertung der wichtigsten klimabezogenen Leistungsindikatoren wider, darunter insbesondere Klimaschutz, Klimagesetzgebung und physische Klimarisiken, sowie in der Bewertung von Umweltindikatoren. Angesichts der entscheidenden Rolle der Staaten im Kampf gegen den Klimawandel legt die Bewertungsmethode den Schwerpunkt auf die klimabezogenen Selbstverpflichtungen der Länder. Die Bewertung der Aspekte Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel beruht auf den Maßnahmen der Länder zur Bekämpfung des Klimawandels. Sie ergänzt die Bewertung der aktuellen Klimaleistung im Rahmen der Säule „Umwelt" der ESG-Leistungsbewertung. Diese Komponente verbindet eine quantitative Bewertung der Klimaziele des Landes mit einer qualitativen Bewertung der bestehenden Gesetze und politischen Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele.

Nähere Informationen zu den ESG-Bewertungsmethoden für die Emittenten von Unternehmens- und Staatsanleihen sind auf der Website von BNP Paribas Asset Management verfügbar.

(p) wenn das ESG-Rating eines bewerteten Elements die Säulen „Soziales" bzw. „Governance" abdeckt: Informationen über die Berücksichtigung relevanter internationaler Vereinbarungen;

Für Aktien und Unternehmensanleihen wird im Rahmen der Kleeblatt-Bewertung geprüft, inwieweit der Emittent die Richtlinien für verantwortungsvolle Geschäftspraktiken (Responsible Business Conduct Policy, „RBC") von BNP Paribas Asset Management einhält. Diese Richtlinien berücksichtigen die folgenden Kriterien und die damit verbundenen Ziele in Bezug auf ESG-Faktoren:

- BNP Paribas Asset Management erwartet von Unternehmen, dass sie ihren grundlegenden Verpflichtungen in den Bereichen Menschen- und Arbeitsrechte, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung unabhängig von ihrem Tätigkeitsort im Einklang mit den Grundsätzen des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGCP), den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen zu Wirtschaft und Menschenrechten (UNGP) nachkommen. Es handelt sich um weltweit anerkannte allgemeine Rahmenwerke, die für alle Sektoren gelten und auf internationalen Vereinbarungen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt und Korruptionsbekämpfung basieren.
- Im Rahmen der RBC verfügt BNP Paribas Asset Management zudem über eine Reihe von Sektorrichtlinien, die die Bedingungen für Investitionen in sensible Bereichen festlegen und als Leitlinien für Auswahlkriterien sowie für Abstimmungs- und Mitwirkungsaktivitäten dienen. Diese Kriterien beruhen auf den einschlägigen internationalen Vereinbarungen und Vorschriften, den CSR-Richtlinien der BNP Paribas-Gruppe und freiwilligen Branchenstandards. BNP Paribas Asset Management gibt für jeden Sektor die verbindlichen Anforderungen der RBC an, die an die Emittenten als Voraussetzung für eine Investition gestellt werden. Einzelheiten zu diesen Anforderungen sowie zu den einschlägigen internationalen Vereinbarungen und Normen sind den Richtlinien von BNP Paribas Asset Management für verantwortungsvolle Geschäftspraktiken zu entnehmen.

Zwar konzentriert sich die RBC in erster Linie auf die Säulen „Soziales" und „Governance", sie berücksichtigt aber auch die im Zusammenhang mit der Säule „Umwelt" relevanten internationalen Vereinbarungen.

Darüber hinaus berücksichtigt die ESG-Bewertungsmethode von BNP Paribas Asset Management für Unternehmen internationale Vereinbarungen und Standards, die im Hinblick auf soziale Faktoren und Governance-Faktoren relevant sind, insbesondere durch die Bewertung von Aspekten wie Menschenrechten, Arbeitsnormen, Geschäftsethik und Unternehmensführung.

Ferner kann ein Unternehmen, das an der Herstellung oder dem Verkauf von Waffen beteiligt ist, die unter das Oslo-Übereinkommen über Streumunition (2008), die Ottawa-Konvention über Antipersonenminen (1999), das Übereinkommen über das Verbot von biologischen Waffen und Toxinwaffen (1972) sowie das Chemiewaffenübereinkommen (1993) fallen, nicht in das von BNP Paribas Wealth Management empfohlene Anlageuniversum aufgenommen werden und daher auch kein Rating im Rahmen der Kleeblatt-Bewertung erhalten.

(q) etwaige Einschränkungen hinsichtlich der Informationen, die den ESG-Ratinganbietern zur Verfügung stehen

Die für BNP Paribas Wealth Management verfügbaren Informationen können durch die Verfügbarkeit, Vollständigkeit, Vergleichbarkeit, Aktualität und Qualität der von den Emittenten offengelegten und von Datenanbietern bezogenen Daten eingeschränkt sein. Die Abdeckung kann je nach Sektor, geografischer Region und Indikator unterschiedlich ausfallen, und bestimmte Informationen sind möglicherweise nicht verfügbar oder werden geschätzt oder mit einer zeitlichen Verzögerung gemeldet. Diese Einschränkungen können sich auf die Bewertung bestimmter ESG-Faktoren auswirken.

Bei bestimmten Fonds und ETFs werden die Kleeblatt-Bewertungen – sofern die Daten zu den zugrunde liegenden Vermögenswerten unzureichend sind – je nach Möglichkeit und Relevanz auf qualitativer Basis anhand von Due-Diligence-Fragebögen vorgenommen.